

MasterGlenium ACE 40

Fließmittel auf Basis Polycarboxylatether

Anwendungsgebiet

MasterGlenium ACE 40 ist aufgrund seiner guten Wirksamkeit ein ideales Zusatzmittel für Fertigteilwerke, die frühhochfesten Beton sowie Spannbeton herstellen. Es ermöglicht die Herstellung von Betonen mit sehr niedrigen w/z-Werten und ergibt dauerhafte Betone mit hohen Früh- und Endfestigkeiten. Dabei ist der Einsatz von MasterGlenium ACE 40 nicht auf eine bestimmte Konsistenzklasse beschränkt. Von F1 bis F6 bzw. SCC lassen sich Betone aller Konsistenzklassen damit herstellen. Der kombinierte Einsatz mit Luftporenbildnern ist möglich.

Prüfung / Zertifikate

Fließmittel für Beton nach DIN EN 934-2:T3.1/3.2. Verwendung in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend Alkali-Richtlinie 7.1.3 (2) (Alkaligehalt $\leq 8,5$ M%). Entspricht den Anforderungen der ZTV-ING und der ZTV Beton-StB 07.

Wirkung

MasterGlenium ACE 40 ist ein Fließmittel auf Polycarboxylatether-Basis (PCE). Die Molekülstruktur bewirkt, dass für die Hydratationsreaktion der Zementpartikel eine größere Oberfläche zur Verfügung steht. Zusätzlich erfolgt eine sehr rasche Adsorption der Moleküle an den Zementpartikeln und ein außerordentlich effizienter Dispergierungseffekt (elektrostatische Stabilisierung). Die Summe dieser Effekte bewirkt eine frühere Hydratationsreaktion. Die dabei auftretende Wärmeentwicklung wird effizienter ausgenutzt und es resultiert eine deutlich raschere Frühfestigkeitsentwicklung des Betons.

Vorteile: Molekülstruktur mit sehr guten Verflüssigungseigenschaften; verbesserte Betoneigenschaften; deutlich höhere Frühfestigkeiten des Betons; Steigerung der Produktivität durch Verkürzung der Ausschulfristen; Reduzierung der Wärmebehandlung; hohes Energieeinsparungspotential; Einsatz weniger reaktiver Zementsorten möglich; gute Konsistenzhaltung bei hohen Betontemperaturen.

Dosierung

Empfohlener Dosierbereich: 0,2 - 2,3 M% vom Zementgewicht. Die im Einzelfall erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung festzulegen.

Verarbeitung

Das Zusatzmittel sollte der Betonmischung mit dem Anmachwasser, vorzugsweise mit dem letzten Drittel, zugegeben werden. Für eine ausreichende Mischzeit nach Zugabe des Zusatzmittels muss in jedem Fall gesorgt werden. Die Anforderungen der DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 zur Verwendung von Betonzusatzmitteln sind zu beachten. Um die Wirksamkeit des Produktes zu gewährleisten, wird eine Betontemperatur von 5 - 30 °C empfohlen.

Lagerbedingungen

Vor Frost und Verunreinigungen schützen. Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) beträgt die Mindesthaltbarkeit 1 Jahr. Es sind die gesetzlichen Vorgaben zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen chemischer Produkte zu beachten. Es wird empfohlen, die Vorratsbehälter regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen.

Lieferung

Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 220 kg, Kanister 20 kg

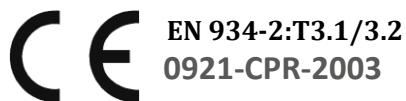
MasterGlenium ACE 40

Fließmittel auf Basis Polycarboxylatether

Hinweise:

Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt. Beim Umgang mit dem Produkt sind die allgemeinen Vorschriften für Arbeitsschutz und Hygiene einzuhalten. Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

Produkt-Daten	
Rohstoffbasis	Polycarboxylatether
Farbe und Lieferform	braune Flüssigkeit
Dichte (bei 20 °C)	1,06 ± 0,02 g/cm ³
pH-Wert (bei 20 °C)	6,0 ± 1,0
maximaler Chloridgehalt	0,10 M%
maximaler Alkaligehalt	0,8 M%, als Na ₂ O-Äquivalent



MasterGlenium ACE 40
con 30 % SPL

Ausgabedatum: **24.06.2024**

Kürzel:SD

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.